

## **Jahresbericht 2016 der Präsidentin**

Mein drittes Vereinsjahr war geprägt von einem gut gefüllten ersten Halbjahr und einem - aus familiären Gründen - mehr oder weniger untätigen zweiten Halbjahr.

### **Mitgliederbestand per 31.12.2016**

Anzahl Aktivmitglieder:	19
Anzahl Passivmitglieder:	212
Eintritte:	3 (Danja Mazzini, Eike Stehr, Sandra Stehr)
Austritte:	3 (Isabelle Schönherr, Michal Wepf, Ursula Schürpf)

### **Aktivitäten des Vorstandes**

Der Vorstand traf sich im letzten Kalenderjahr zu drei ordentlichen Sitzungen.

Hauptthema in diesem Jahr war die Verabschiedung des Spesenreglements rückwirkend per 1.1.2016, das im Vorstand zu kontroversen Diskussionen Anlass gab. Die Freiwilligkeit des Engagements im Verein und für eine gute Sache wurde hervorgehoben und dass es hierfür keine Entschädigung brauche. Dem gegenüber stand die Tatsache, dass es für Vereine schwierig geworden ist, neue Mitglieder und auch Vorstandsmitglieder zu gewinnen, die bereit sind, sich zu engagieren und das erst noch unentgeltlich. Das Thema Wertschätzung und wie diese im Verein gelebt wird und gelebt werden könnte, wurde angesprochen. Und natürlich spielte die solide Finanzlage unseres Vereins - auch bedingt durch die grosszügigen Passiv- und Sammlungsbeiträge - bei diesen Diskussionen eine entscheidende Rolle. So konnten sich die Vorstandsmitglieder auf ein der finanziellen Situation unseres Vereins angepasstes Spesenreglement einigen. Die einzelnen Funktionäre stellen neu ihre Spesenabrechnung basierend auf dem Reglement zusammen und reichen sie dem Verein ein - oder eben nicht. Mit dieser Lösung soll den unterschiedlichen Meinungen und Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Das neue Spesenreglement gibt also Auskunft über die Entschädigung der Funktionäre, sei es in Form von Jahrespauschalen, Sitzungs-, Übungs- oder Protokollgeldern. Auch wurde festgelegt, wie die Funktionäre und Vereinsmitglieder entschädigt werden, wenn sie an Kursen, Versammlungen, Tagungen, Weiterbildungen oder Wettkämpfen teilnehmen. Weiter informiert das Reglement darüber, wie die Sanitätsdienste und das Material in Rechnung gestellt und die dienstleistenden Mitglieder entschädigt sowie wann und in welcher Form die Mitglieder geehrt werden. Wer sich für den Inhalt des Spesenreglements interessiert, kann gerne auf mich zukommen.

Zusammen mit Elfie Ehrat habe ich ein Instrument zur Führung der Mitgliederkartei unseres Vereins geschaffen. So können in einer einzigen Excel-Datei für jedes Jahr

die Ämter, mannigfaltige Einsätze, Teilnahmen und Weiterbildungen unserer Mitglieder erfasst werden. Diese Datei ist in einer Dropbox gelagert, so dass Elfie, Danja und ich jederzeit auf die aktuellste Version Zugriff haben und Änderungen anbringen können. Dieses Instrument kann auszugsweise für die restlichen Vorstandsmitglieder aufbereitet werden, damit diese ihre Rechenschaftsberichte oder Auszahlungslisten erstellen können.

Zusammen mit Sandra und Eike Stehr wurde ein Konzept für die Website unseres Vereins ausgearbeitet. Dadurch, dass der Kantonalverband etwas zeitverschoben eine neue Website in Auftrag gab und für uns nicht klar war, ob wir uns dieser Lösung anschliessen können, sollen oder müssen, gerieten unsere diesbezüglichen Aktivitäten ins Stocken. Dieses Thema bleibt also für 2017 pendent.

Am 12. März nahm ich an der dritten Erfa-Tagung des Kantonalverbandes in Weinfelden teil. Während eines Tages widmeten wir uns unseren Visionen in den Bereichen Rettung und Zusammenarbeit im Verband.

Der Neuzuzüger-Apéro fand am 17. April in Homburg statt. Dort bot sich die Gelegenheit, den Verein und unsere Aktivitäten einem breiten Publikum vorzustellen. Monika Zinecker hat dort ihr Interesse für unseren Verein bekundet.

Am 23. April begleitete mich Eike Stehr an die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes nach Hauptwil, wo uns im Anschluss an den geschäftlichen Teil ein feines Nachtessen und humorvolles Unterhaltungsprogramm erwartete.

Am 28. Mai, 11. Juni und 8. Juli besuchte ich den 12stündigen Kurs „Herausforderung Vereinspräsidentin - Vereinsführung“ von Benevol ergänzt durch ein zweistündiges 1:1 Coaching zum Thema Auftreten und Präsentieren. Einiges Nützliches konnte ich bereits in meine Führungsarbeit einfliessen lassen.

An der vom Kantonalverband angebotenen Einführung ins mylearning habe ich am 7. Juli in Frauenfeld teilgenommen.

Pia Holenstein hat den Samariterverein an der GV von Kultur Homburg am 8. und am Kulturvereint vom 17. September vertreten. Ich und weitere Vereinsmitglieder waren bei letzterem Anlass auch mit von der Partie.

Am 21. November nahm ich an der Präsidentenkonferenz in Erlen teil und konnte wiederum viel Lehrreiches erfahren. Danja Mazzini begleitete mich auf meinen Wunsch hin an diesen Anlass. Grund hierfür waren die grossen und anspruchsvollen Veränderungen im Zusammenhang mit den neuen Vorgaben für den Sanitätsdienst, der Aufschulung des technischen Kaderns und der Zertifizierung des Kurswesens im SSB, alles per 1.1.2017.

## **Ehrungen**

Anwärter auf die Henry Dunant Medaille gab es in diesem Jahr keine in unserem Verein.

## **Ausblick**

Die Arbeit des Vorstandes wird sich im ersten Halbjahr auf die Verabschiedung der Pflichtenhefte der Vorstandsmitglieder konzentrieren. Die Neuerungen im Kurswesen und in der Aus- und Weiterbildung der Samariterlehrer per 1. Januar 2017 werden uns in diesem Jahr auf Trab halten. Wir werden die Änderung des Vereinsnamens in diesem Jahr endlich anpacken, egal wie weit der SSB mit seiner Statutenrevision ist. Je nach dem wie der SV Steckborn-Berlingen an seiner morgigen Versammlung über die Stilllegung des Vereins entscheiden wird, kommen auch hier Aufgaben auf uns zu.

## **Dank**

Mein Dank gebührt folgenden Personen/Organisationen:

- Unseren Samariterlehrerinnen und Kursleiterinnen Susi Heger und Danja Mazzini, ohne die unser Verein den Vereinszweck gar nicht erfüllen könnte
- meinen Vorstandskolleginnen, die mich in meinem dritten Amtsjahr tatkräftig unterstützt haben
- unseren Mitgliedern für den fleissigen Übungsbesuch und deren uneigennützigte Hilfeleistung bei Bedürftigen im Alltag oder in Notfällen
- unseren 212 Passivmitgliedern, die uns finanziell unterstützen sowie allen, die uns und unsere Dachorganisationen durch Spenden während der SamSam unterstützen
- den Behörden der Politischen Gemeinden Homburg und Herdern für die finanzielle Unterstützung sowie der Primarschule Homburg für die Zurverfügungstellung des Vereinslokals
- den Feuerwehren Homburg und Herdern für die gute Zusammenarbeit
- unserem Instruktor Andreas Zbinden für die Arbeit zugunsten unseres Vereins
- dem Kantonalvorstand für die Unterstützung in allen Belangen

Hörhausen, 16.2.2017

Andrea Heimberg Müller, Präsidentin